## **BF/SB 7 – Fakultative Prüfungsleistung[[1]](#footnote-1): Badminton**

Die Überprüfung der fakultativen Leistung umfasst **zwei Prüfungsteile**. Dabei haben beide Prüfungsteile gleiches Gewicht. Die Spielformen werden von der Prüferin oder dem Prüfer in Abstimmung mit der Fachkonferenz auf der Grundlage der Inhalte und Gegenstände des Kursprofils in der Qualifikationsphase festgelegt. Der Beobachtungszeitraum muss so bemessen sein, dass eine gesicherte Bewertung möglich ist. Dabei ist die Spielzeit auch von der Anzahl der Prüflinge abhängig.

Der erste Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen einfachen **Spielform miteinander im Einzel** einschließlich der hierzu erforderlichen individuellen technisch-koordinativen Fertigkeiten.

Der zweite Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen **komplexen, vom Miteinander zum Gegeneinander aufgebauten Spielform im Einzel und im Doppel**, in der technisch-koordinative Fertigkeiten sowie individual- und gruppentaktisch-kognitive Fähigkeiten auch unter Druckbedingungen präsentiert werden.

Beide Prüfungsteile beinhalten zusammen mind. 3 verschiedene Schlagarten (z. B. Clear, Smash, Drop), verschiedene Unterhand- und Überkopfschläge, beide Treffseiten (Vorhand, Rückhand) sowie verschiedene Schlagrichtungen (z.B. longline, cross) und mind. 2 verschiedene Drucksituationen für jeden Prüfling.

**Erster Prüfungsteil (miteinander im Einzel)**

|  |
| --- |
| **Spielform: „On Command“**  Zwei Spieler spielen im Einzel miteinander, d.h. sie versuchen den Ball unter Verwendung fachlich korrekter Schlagtechniken kontinuierlich im Spiel zu halten, ohne dass die Rally unterbrochen wird. Auf Kommando eines Übungsleiters werden folgende Vorgaben erteilt:  „Hand“: ein Spieler spielt konstant mit der Vor-, der andere mit der Rückhand (ÜK+UH)  „Head“: ein Spieler spielt konstant Überkopf-Schlagtechniken, der andere Unterhandschlagtechniken  „Court“: ein Spieler spielt konstant Schläge schräg über den Court (cross), der andere gerade Schläge an der Außenlinie entlang (longline)  „Switch“: Wechsel der Rollen innerhalb der jeweiligen Vorgabe  „Kill“: die vorige Vorgabe wird gelöscht 🡪 freies Spiel miteinander |

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen einfachen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen einfachen Spielform

**Indikatoren**[[2]](#footnote-2):

Der Prüfling kann

* ein positions- und situationsgerechtes Verhalten zeigen und aufrecht erhalten
* verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen funktional anwenden.
* verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen sicher und zielfeldorientiert anwenden.

**Leistungsbewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinativen Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu führen, den Ball im Spiel möglichst sicher und zielfeldorientiert zu platzieren.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision) auf. Kleine technische Mängel oder leichte Unsicherheiten beeinträchtigen den ansonsten souveränen Gesamteindruck nicht. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu führen, dass der Ball nicht immer sicher und zielfeldorientiert platziert werden kann.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist im Großen und Ganzen noch eine grundlegende Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf. |

**Zweiter Prüfungsteil (vom Miteinander zum Gegeneinander im Einzel und Doppel)**

**Spielformen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einzel: „Clear mit Netzduell”**  Es wird mit einem langen, hohen Vorhand-Aufschlag gestartet. Danach spielen beide Spieler eine Clear-Rally, bis ein Spieler mit einem Drop das Netzduell einleitet. Fortan darf bis zum erzielten Punkt nur noch am Netz (bis zur markierten Mitte des Courts) mit entsprechenden Schlagtechniken gespielt werden. Es darf immer nur derjenige Spieler mit einem Drop das Netzduell einleiten, der im vorigen Ballwechsel den Punkt verloren hat.  Es wird um Punkte gespielt. Fehler innerhalb der Clear-Rally werden mit drei Punkten für den Gegner bestraft, ebenso Verstöße gegen die Clear-Rally durch das Schlagen eines Smashs. Ansonsten gelten die offiziellen Regeln. | **Doppel: „Auf 5 geht´s los!“**  Nach einer vorgegebenen Schlagfolge (A1 spielt einen hohen Aufschlag, B1 antwortet mit einem Clear, A2 ebenso, B2 antwortet wiederum mit einem Drop) ist das Spiel gegeneinander mit dem fünften Schlag freigegeben. Der Aufschläger A1 kann also einen Schlag seiner Wahl folgen lassen. Es wird um Punkte gespielt. Verstöße gegen die (bzw. Fehler innerhalb der) vorgegebene(n) Schlagfolge werden mit drei Punkten für das gegnerische Team bestraft. Ansonsten gelten die offiziellen Regeln (auch bzgl. des Aufschlagrechts, wodurch auch ein Wechsel der Rollen innerhalb der vorgegebenen Schlagfolge gewährleistet wird). |

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung individual-sowie im Doppel gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung badmintonspezifischer psychischer Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform

**Indikatoren**

Der Prüfling kann

* ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich; im Doppel: Aufstellung nebeneinander oder hintereinander) zeigen und aufrecht erhalten.
* ausgewählte Schlagtechniken aus versch. Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen.
* vorgegebene Individual- und Gruppentaktiken (Doppel) regelgerecht anwenden, um in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Präzisions-, Situations-, Komplexitäts-, Zeit, physischer/psychischer Belastungsdruck) aufbauen und in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren.
* badmintonspezifische psychische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht darauf reagieren (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen sowie im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit dem Doppelpartner oder der Doppelpartnerin verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren).
* motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen.

**Leistungsbewertung**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt im Spiel miteinander in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten. Im Spiel gegeneinander erlauben ihm umfassende badmintonspezifische Handlungsmuster in den jeweiligen individual- sowie ggf. gruppentaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in den Spielhandlungen situativ angemessen zu agieren. Eine differenzierten Selbst- u. Fremd­wahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen und somit zu einer effektiven Spielweise.  Der Prüfling zeigt dabei ein durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seinem Doppelpartner, seiner -partnerin verbal und nonverbal zielorientiert.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision, Bewegungsdynamik) auf. Kleine technische Mängel oder leichte Unsicherheiten beeinträchtigen den ansonsten souveränen Gesamteindruck nicht. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt im Spiel miteinander in den jeweiligen badmintonspezifischen grundlegenden Handlungssituationen selten den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten. Im Spiel gegeneinander erlauben ihm badmintonspezifische Handlungsmuster in den jeweiligen individual- sowie ggf. gruppentaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in den Spielhandlungen nicht immer, situativ angemessen zu agieren. Eine situativ fehlerhafte Selbst- u. Fremdwahrnehmung führt – insbes. unter Druckbedingungen –wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen und somit zu einer ineffektiven Spielweise.  Der Prüfling zeigt dabei nicht durchgängig motiviertes und sozial angemessenes Verhalten und kommuniziert ggf. mit seiner Doppelpartnerin, seinem-partner verbal und nonverbal kaum zielorientiert.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen wird durch die wiederholt auftretenden Unsicherheiten gemindert und zeigt eingeschränkte Bewegungsqualität (Bewegungsfluss, Bewegungskopplung, Bewegungspräzision, Bewegungsdynamik). |

**Beobachtungsbogen Badminton: Fakultative Leistung**

**Name des Prüflings:**   **Datum**

|  |  |
| --- | --- |
| **Erster Prüfungsteil (miteinander im Einzel)** | |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen einfachen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen einfachen Spielform | |
| **Indikatoren:** | **Anmerkungen** |
| Ein positions- und situationsgerechtes Verhalten zeigen und aufrecht erhalten |  |
| Verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen funktional anwenden können |  |
| Verschiedene Schlagarten mit unterschiedlichen Treffbereichen und Schlagrichtungen sicher und zielfeldorientiert anwenden können |  |
| **Notenpunkte 1. Prüfungsteil:** |  |

|  |
| --- |
| **Zweiter Prüfungsteil (vom Miteinander zum Gegeneinander im Einzel und Doppel)** |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Grundtechniken in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen badmintonspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung individual-sowie im Doppel gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung badmintonspezifischer psychischer Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anmerkungen Einzel** | **Indikatoren:** | **Anmerkungen Doppel** |
|  | Ein positions- und situationsgerechtes Verhalten (im Einzel: aktionsbereite Grundhaltung im Zentralbereich bzw. Rückkehr in diesen während der Clear-Rally; im Doppel: Aufstellung nebeneinander oder hintereinander) zeigen und aufrecht erhalten können |  |
|  | Ausgewählte Schlagtechniken aus versch. Positionen im Feld möglichst sicher und zielorientiert spielen können |  |
|  | Vorgegebene Individual- und Gruppentaktiken (Doppel) regelgerecht anwenden, um in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen (z. B. Präzisions-, Situations-, Komplexitäts-, Zeit, phys./psych. Belastungsdruck) aufbauen und in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen der Gegnerin bzw. des Gegners sachgerecht reagieren können |  |
|  | Badmintonspezifische psychische Belastungen im Spiel erkennen und sachgerecht darauf reagieren (z. B. äußere/innere Ablenkung vermeiden, mit Anspannung/Nervosität sachgerecht umgehen sowie im Doppel Mitverantwortung übernehmen und mit dem Doppelpartner oder der Doppelpartnerin verbal zielorientiert im Spiel kommunizieren) können |  |
|  | Motiviertes, sozial angemessenes und faires Verhalten zeigen können |  |
|  | **Notenpunkte 2. Prüfungsteil:** |  |
|  | **GESAMTNOTE (ggf. Tendenz):** |  |

1. vgl. Prüfungsanforderungen, Heft 4734/2 (Anlage zum Kernlehrplan Sport SII) [↑](#footnote-ref-1)
2. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-2)